Die Pilzsammlerin

Im August erhielt ich von Spfrd. Richard Samohyl von TJ Praga - Praha eine Einladung zum GOF für interessierte Sportler. Wir Radsportler aus dem Raum Zwickau freuten uns auf diese Möglichkeit des Wettstreites, die damals noch die Ausnahme war: Für uns gab es keine Frage - wir fahren hin!

Bei strahlendem Wetter fuhr unser Konvoi, Trabant 601 2 Räder auf dem Dach mit Hans Schütze und Scheffler, Trabant 500 oben 2 Räder mit Reinhard Heeg, Frau Christine und Wolfgang Kirchner sowie auf dem Motorrad Simson Sport Tasso Froese und als Techniker Gerhard Johnat von Werdau über Karlovy Vary nach Prag

Das Treffen mit den tschechischen Sportfreunden war für 15 Uhr an der altehrwürdigen Karlsbrücke vereinbart. Aber bitte wo - auf der linken oder rechten Seite? Kein Problem, da wir im vorab unsere Fahrzeug- Kennzeichen mitgeteilt hatten, wurden wir sehr schnell von „Emil" unserem tschechischem Begleiter „gefunden". Vorsorglich hatten die Prager Sportfreunde links und rechts der Moldaubrücke Posten für uns aufgestellt.

Mit Emil ging es dann zur Sportschule nach Dobřichovice ca. 25 km südlich von Prag. Wir waren in einem weitläufigen, hügeligen Gelände mit großen dichten Wäldern auf den Bergen. Dieses Terrain zwischen der Staatsstraße Nr.5 Prag - Beroun und der Staatsstraße Nr.4 Prag - Pribram wird geteilt durch das Flüsschen Berounka - unser Wettkampfgelände.

Die Unterkunft im Gelände der Sportschule war gut, nur meine Christine empfand es neuartig, als einzige Frau bei 16 Männern zu schlafen.
Sonntagmorgen - 9 Uhr 30 Start. Es gab gute bunte OL - Karten ohne jede Beschriftung. Damals war diese Qualität bei uns noch selten - in der Regel hatten wir braun/weiße Messtischblätter oder schwarz/weiß Kopien.

Die ersten zwei Posten waren relativ sehr weit entfernt. Vom Start bis Posten 1 und von da zu Posten 2 waren es jeweils ca. 6 km mit 580 m Höhenunterschied. Die Reihenfolge der Posten war vorgeschrieben und wurde an einer Station, direkt am Start und dem späteren Ziel, kontrolliert.

Nach langem mühevollem Aufstieg befand ich mich nun auf dem Bergrücken mitten im dichten Wald wo sich mehrere Wege kreuzten – und ich hatte die Orientierung verloren. Einen Kompass mitzuführen wurde als unnötiger „Ballast" empfunden.

Da stand ich nun im fremden Wald, im fremden Land und keiner zu sehen. Aber halt, zwischen den Beerensträuchern bewegte sich eine ältere Frau beim Pilze sammeln. Mit dem Mut der Verzweiflung nahm ich all meine geringen tschechischen Sprachkenntnisse zusammen und sprach sie an. „Dobry den" (Guten Tag) „Prominte, prosim"
(Entschuldigen Sie bitte) „ znat, my mluvit kde se misto"
(Können Sie mir sagen wo dieser Platz ist?) und zeigte ihr die Karte mit den Posten.

„Sie seien Deitscher - aber kennen Weg nicht?“ Ich nickte eifrig und dachte welch ein Glück, eine freundliche Frau gefunden und sie kann deutsch! Ruhig griff Sie in ihre alte Pilztasche und entfaltete mit der größten Selbstverständlichkeit ein Messtischblatt und holte zu meiner Überraschung aus der Jackentasche einen Kompass und nordete die Karte ein - ich war sprachlos. "Also schau'ns, heut morgen bin ich da hier los,- da war`n die Steinpilz und da, die bei den Birken und jetzt" - sie machte würdevolle Pause- „und jetzt sammer hier" und zeigte auf eine Kreuzung. „Zeigens ihre Mappe" (Karte). Ffix reichte ich das OL – Blatt. „Ja, das ist da“. SchneII bedankte ich mich mit "mnohy srdečne diky!" (vielen, herzlichen Dank!)

Minuten später war der Posten gefunden, die Orientierung klappte und von da an lief der weitere Wettkampf zu meiner Zufriedenheit.

Spfrd. Scheffler kam mit diesen Bedingungen am besten zurecht und konnte das Rennen als Sieger vor der starken tschechischen Konkurrenz beenden. Mit den Plätzen 6, 7, 8 und 13 für Hans Schütze, Tasso Froese, Reinhard Heeg und Wolfgang Kirchner waren wir durchaus zufrieden, hatten wir doch alle einiges gelernt, und dazu noch eine Lektion in Gastfreundschaft und der Bedeutung des Kompasses erhalten.

siehe R.Heeg, BlattNr. 50 - 56	Platz 2 Josef Dupal	Sokol Hradesin
	Platz 3 Ctibor Podrabsky	Loko Liberec

- **Autor:**

Reinhard Heeg, Am Koberbach 59, 08439 Blankenhain

- **Copyright:**

wie Autor

- **vom Autor erhalten und zur Veröffentlichung freigegeben:**

Übertragung aus einer *.jpg-Datei auf Basis OCR und geringfügigen Redigierungen der dt. Grammatik:
g.rohr-leipzig, 21.08.2020